



Grüne BV 7 Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64, 51143 Köln

Herrn Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Rathaus Köln  
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Henk van Benthem  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

**Fraktion in der Bezirksvertretung 7**

**51143 Köln - Porz  
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70**

**Tel: 0221 221 97 309**

Porz, 14.05.2017

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Änderungsantrag 7.2.4

1.) Die Verwaltung wird gebeten, die auf Seite 18 Anlage 2 dargestellten Punkte zu erläutern. Insbesondere sind die unbewiesenen genannten Befürchtungen durch Stauverzögerungen in der Schmittgasse zu konkretisieren. Hier sind vor allem Messungen über die tatsächliche Verzögerung durchzuführen.

Sollte sich die RSVG weiter gegen eine Verlängerung sträuben, soll eine taktgenaue Anbindung der SB 55 an eine eigene KVB Schnellbusverlängerung mit der Linienführung entsprechend dem Antrag der BV Porz eingeführt werden.

2.) Der Bezirksvertretung ist ein konkreter Termin zu nennen, wann die aus der Anlage 2 immer wieder auftretenden Erläuterungen „Prüfung der Linien- und Taktveränderungen muss wegen der großräumigeren Auswirkungen z.B. auf die Anschlüsse einer linienübergreifenden Bewertung im Netzzusammenhang unterzogen werden“ erfolgen und die „Überprüfung im Rahmen der Überplanung des Busnetzes.“ erfolgt.

Diese Darstellungen in der Anlage 2 sind für die Beantwortung und Behandlung von Anträgen der BV 7, die länger als 2 Jahre zurückliegen, so nicht befriedigend.

Begründung:

1.) Erfahrungen mit der SB 55 und 164/501 liegen im deutlichen Widerspruch zu den ohne Fakten vorgebrachten Verzögerungsängsten der RSVG. Das Nadelöhr Beuel → Bonn Kennedybrücke und der Verschwenk Bertha von Suttner Platz zum Rathaus in Bonn bringen erheblich mehr Verspätungen als die Schmittgasse jemals bringen kann.

Eine Schnellbuslinie über die Dörfer Niederkassel, Lülldorf, Langel, Zündorf nach Wahn wird eine erhebliche Entlastung des Verkehrs auf der Schmittgasse bringen, da die großen Neubaugebiete in Niederkassel dann endlich an die Gleise angeschlossen werden und nicht erst über Auto zum Schienennahverkehr kommen müssen.

2.) Die standardisierten Sätze zum Porzer Busnetz lassen die Vermutung aufkommen, dass sich um das Porzer Busnetz erst mal nicht gekümmert wird.

(Dieter Redlin)  
Fraktionsvorsitzender

(Regina Pischke)  
Bezirksvertreterin